Stadt Oberhausen	**13.12.2012 15:00 Uhr**	**Sportausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**

19. Sitzung des Sportausschusses

Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen

Anwesende

Herr Bürgermeister Broß, Klaus-Dieter
Herr Cordes, Hubert
Herr Pascheberg, René
Herr Kösling, Klaus
Herr Röder, Alfred
Frau Weingärtner, Helga
Frau Wingens, Ursula
Herr Wolter, Horst
Herr Grotthaus, Uwe
Herr Spiller, Egon
Herr Nakot, Werner
Herr Wischermann, Hermann
Herr Plitt-Vogt, Marlies
Herr Matzat, Andre
Herr Reuschenbach, Georg
Herr Aksünger, Ertekin
Herr Hoffmann, Heiko
Herr Haller, Thomas
Herr Schuler, Immanuel

Verwaltung

Herr Beigeordneter Motschull, Frank	Dezernat 2
Herr Ingenerf, Dietmar	Bereich 2-5/Sport
Herr Reuschenbach, Hans-Bernd	Bereich 2-5/Sport
Herr Katernberg, Ralf	Bereich 1-1/Finanzen
Herr Schweigert, Stefan	Bereich 2-5/Sport als Schriftführer

Gäste

Herr Schmidt, Werner	Präsident des Stadtsportbundes Oberhausen e. V. (SSB) als Sachverständiger
Herr Christoudas, Alexandros	Vertreter des Integrationsrates
Herr Förg, Richard	Deutsche Sporthochschule Köln
Herr Böer, Torben	Sportjugend im Stadtsportbund Oberhausen e. V.
Herr Voss, Peter	NRZ

Stadt Oberhausen	**13.12.2012 15:00 Uhr**	**Sportausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
19. Sitzung des Sportausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Begrüßung und Eröffnung

2 Bestimmung eines Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

3 Aktuelle Informationen

4 Berichte

4.1 Sachstandsbericht "Vereine müssen Oberhausener Bunker räumen" auf Antrag der CDU-Fraktion

4.2 Sachstandsbericht zu Bunkerschließungen in Oberhausen und daraus resultierende Auswirkungen auf Vereine und Gruppen auf Antrag der FDP-Fraktion

4.3 Forschungsprojekt "Moderne Sportstadt Oberhausen"
Referent: R. Förg, Deutsche Sporthochschule Köln

4.4 Sachstandsbericht der Sportjugend im Stadtsportbund Oberhausen e. V. zur Ruhrolympiade
Referent: Torben Böer

4.5 Schließung von zwei Lehrschwimmbecken
Vorlage: M/15/2469-01

5 Vorberatungen

5.1 Haushaltsplanvorberatungen 2013

5.2 Haushaltssanierungsplan 2013 ff.
Vorlage: B/15/2400-01

5.3 Verlängerung des Termins für die Gewährung von Kapitalnachlässen auf städtische Sportförderdarlehen.
Vorlage: B/15/2388-01

6 Entscheidungen

6.1 Zuschussantrag des Flugsportvereins Oberhausen e. V. für die Unterhaltung von Sportstätten
Vorlage: B/15/2478-01

6.2 Zuschussantrag des Eisenbahner Sportvereins e. V., Abteilung Sportkegeln
Vorlage: B/15/2479-01

6.3 Zuschussantrag des Vereins TuS Alstaden 1887/97 e. V. zur Beschaffung von Sportgeräten
Vorlage: B/15/2481-01

6.4 Zuschüsse für die Unterhaltung von Koronarsportgruppen
Vorlage: B/15/2482-01

6.5 Zuschussantrag des Turnclub Sterkrade 1869 Oberhausen (TC Sterkrade 69) für Sportgeräte (Jugendrennkanu)
Vorlage: B/15/2483-01

6.6 Zuschussantrag des Turnclub Sterkrade 1869 Oberhausen (TC Sterkrade 69) für den Erwerb eines Defibrillators
Vorlage: B/15/2484-01

6.7 Zuschussantrag des Vereins DJK SG Tackenberg e. V. (DJK SG Tackenberg) für Sportgeräte
Vorlage: B/15/2492-01

6.8 Sportlerehrung 2012
Vorlage: B/15/2496-01

6.9 Zuschüsse für Übungsleiter/innen in Sportvereinen (Breitensport) für das Jahr 2012 (Nachmeldungen)
Vorlage: B/15/2499-01

6.10 Zuschussantrag des Vereins Reit-Club Oberhausen 1950 e. V. (Unterhaltungszuschuss)
Vorlage: B/15/2500-01

6.11 Zuschüsse für Übungsleiter/Trainer im Leistungs-/Spitzensport 2012
Vorlage: B/15/2504-01

Stadt Oberhausen	**13.12.2012 15:00 Uhr**	**Sportausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
19. Sitzung des Sportausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bürgermeister Broß, eröffnet die Sitzung um 15 Uhr, begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass Form und Frist der Einladung gewahrt wurden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Bürgermeister Broß weist auf eine Änderung/Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 6.8 (Sportlerehrung 2012) hin. Diese liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Herr Stadtverordneter Nakot berichtet von einem Anruf eines Anwohners der Keltenstraße, der sich nach der Baumaßnahme der Schulsportanlage Rechenacker erkundigt hat. Herr Ingenerf informiert, dass mit Anwohnern bereits ein Gespräch unter Beteiligung des Beigeordneten Klunk geführt wurde und man weiter im Dialog steht.

Herr Ingenerf erinnert an eine Beschlussvorlage aus der 14. Sitzung des Sportausschusses am 09.02.2012. Danach wurde dem Verein Spvgg. Sterkrade-Nord 1920/25 e. V. ein Zuschuss in Höhe von 25.000,00 EUR für die Errichtung eines neuen Umkleidetraktes auf der städtischen Sportanlage „Nordler Park“ gewährt. Herr Ingenerf informiert, dass die Sportverwaltung zu Beginn des Jahres 2013 einen Überlassungsvertrag mit der Spvgg. Sterkrade-Nord abschließen möchte. Eine entsprechende Vorlage für den Sportausschuss wird für die Sitzung im Februar 2013 erstellt. Der Sportausschuss hat gegen die Vorgehensweise nichts einzuwenden.

2. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

Herr Stadtverordneter Nakot wird für die Berichterstattung im Rat bestimmt.

3. Aktuelle Informationen

Herr Ingenerf informiert, dass unbekannte Personen in der Nacht zum 13.12.2012 unbefugt ins Stadion Niederrhein eingedrungen sind. Auf dem Rasen wurden Parolen mit Fassadenfarbe gegen den Vorstand bzw. Vorstandsmitglieder des Vereins SC Rot-Weiß Oberhausen hinterlassen. Ebenso wurden das VIP-Zelt und die Trainerbänke mit Farbe in Mitleidenschaft gezogen. Der Verein RWO und Mitarbeiter der OGM GmbH sind bemüht, die Schmierereien bis zum Abend (Heimspiel RWO gegen den FC Schalke 04 U 23, Fernseh-Live-Übertragung auf SPORT 1) bestmöglich zu beseitigen.

Herr Beigeordneter Motschull ergänzt, dass bei der Polizei Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt worden ist.

4. Berichte

Herr Bürgermeister Broß schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 aufgrund der Themenverwandschaft gemeinsam zu behandeln und zu besprechen. Das Plenum hat keine Einwände.

4.1. Sachstandsbericht "Vereine müssen Oberhausener Bunker räumen" auf Antrag der CDU-Fraktion

4.2. Sachstandsbericht zu Bunkerschließungen in Oberhausen und daraus resultierende Auswirkungen auf Vereine und Gruppen auf Antrag der FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Nakot begrüßt das Verhalten bzw. das Vorgehen der Verwaltung und des Stadtsportbundes Oberhausen e. V. (SSB), gemeinsam in den Dialog mit den betroffenen Vereinen zu treten.

Herr Stadtverordneter Schuler möchte zunächst abwarten, was die Verwaltung zum Thema zu berichten hat.

Herr Beigeordneter Motschull bekräftigt, dass das Thema Bunkerschließungen in Oberhausen sowohl für die Stadt als auch für die Vereine sehr unangenehm ist. Er stellt klar, dass die Stadt zwar im Besitz dieser so genannten Hochbunker ist, jedoch ist sie nicht Eigentümerin. Herr Motschull schildert, dass derzeit ca. 40 / 45 Mietverhältnisse bestehen. Die Eigentümerin der Bunker, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), hat in einem Schreiben darauf hingewiesen, dass es aufgrund der geänderten Weltlage keiner Bunker mehr bedarf. Herr Motschull berichtet von einem Gespräch aus dem Jahr 2011 in Düsseldorf. Dort wurde der Stadt bereits zu verstehen gegeben, dass eine Rückführung der Bunker zu erfolgen hat. Aufgrund von Verzögerungen kam die BImA dann im September/Oktober dieses Jahres erneut auf die Stadt zu und machte unmissverständlich deutlich, dass die Rückführung zwingend im Jahr 2013 abzuwickeln ist.

Herr Motschull führt weiter aus, dass es zeitnah bereits Gespräche mit betroffenen Mietparteien gegeben habe. Eins dieser Gespräche erfolgte noch am gestrigen Mittwoch, 12.12.2012, auf Initiative des SSB's. Eine dritte und letzte Gesprächsrunde ist für den 19.12.2012 geplant. Etwa acht Kündigungen sind von der Stadt vorsorglich ausgesprochen worden, da das bestehende Mietverhältnis ansonsten erst im Jahr 2014 hätte beendet werden können.

Die Stadt ist sich bewusst, dass viele Vereine ihr Vereinsleben in den angemieteten Bunkerräumlichkeiten begehen. Doch nun gilt es aufzuzeigen, welche Lösungsmöglichkeiten überhaupt existieren, den betroffenen Sport- und Kulturvereinen mit rund 1.300 Mitgliedern zu helfen. Einerseits müsse geprüft werden, ob andere städtische Gebäude von den Vereinen künftig genutzt werden könnten. Darüber hinaus müsse man mit der gleichen Fragestellung auch an die Tochtergesellschaften der Stadt herantreten. Herr Motschull weist zudem auf die eventuelle Möglichkeit hin, einen Bunker käuflich zu erwerben. Dies ist in der jüngeren Vergangenheit geschehen. Ein Karnevalsverein erwarb den Bunker an der Sedanstraße/Ecke Ebertstraße.

Herr Motschull macht im Ausschuss deutlich, dass die Verwaltung aufgrund der eingangs geschilderten Eigentumssituation keinerlei Zugeständnisse machen kann. Die Verwaltung hat ein Schreiben an die zuständige BImA gesendet. Dieses liest Herr Motschull anschließend vor. Er rechnet mit einer Antwort Mitte/Ende Januar 2013. Herr Motschull sichert zu, dem Sportausschuss unaufgefordert zu berichten.

Herr Stadtverordneter Pascheberg bedankt sich für die Ausführungen Herrn Motschulls, begrüßt und lobt zugleich die Vorgehensweise der Verwaltung, „die Vereine nicht im Regen stehen zu lassen." Herr Pascheberg hält es für möglich, dass die betroffenen Vereine vielleicht zu anderen Konditionen doch in den Bunkern verbleiben könnten.

Herr Stadtsportbundpräsident Schmidt berichtet von dem Treffen des SSB's mit betroffenen Vereinen am 12.12.2012. Dort hätte sich der allgemeine Tenor herauskristallisiert, dass die Vereine sich in ihrer Existenz bedroht fühlen und sehr gerne in „ihren" Räumlichkeiten verbleiben möchten. Herr Schmidt führt weiter aus, dass auch über einen Plan „B" diskutiert wurde. Die Unterbringung beispielsweise in leer stehenden Schulgebäuden könnte eine Option für die Vereine sein. Der Stadtsportbundpräsident schließt mit dem Fazit, dass der SSB parallel zur Verwaltung die BImA anschreiben wird. Darüber hinaus müssen Politik, SSB und Verwaltung gemeinsam an einem Strang ziehen.

Herr Stadtverordneter Schuler erinnert, dass die Diskussionen zum Thema Bunkerschließungen bereits vor drei, vier Jahren präsent waren. Er möchte gerne von der Verwaltung erörtert bekommen, was zwischenzeitlich geschehen bzw. gemacht worden ist. Dazu trägt Herr Schuler die Bitte an die Verwaltung heran, die Vereine beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen zu unterstützen.

Herr Stadtverordneter Nakot äußert, dass die drohenden Kündigungen eine Vorgeschichte haben. Derweil sei zeitlicher Druck entstanden. Die Verwaltung zeigt aktuell großes Engagement, doch die Kündigungen waren vorher abzusehen.

Herr Stadtverordneter Kösling informiert, dass die Verhandlungen mit der BImA sich nicht einfach gestalten werden. Diese Erfahrungen hat er bereits vor einigen Jahren mit der Behörde gemacht. Verwaltung und SSB werden die Vereine bestmöglich unterstützen und alles versuchen, adäquate Alternativen zu den in Frage stehenden Bunkern zu finden.

Herr Motschull bezieht anschließend Stellung. Er könne zu der Thematik nur die letzten beiden Jahre bewerten. Zum jetzigen Zeitpunkt war es richtig, die Vereine/Mieter zu informieren und diese nicht im Ungewissen zu lassen. Vor Eingang einer Direktive durch die BImA eventuelle Mutmaßungen zu stellen, hätten zu größerer Unsicherheit bei den Vereinen geführt. Die Verwaltung habe sich angemessen verhalten. Ein konkreter Lösungsweg könne heute nicht aufgezeigt werden. Wichtig sei aber der gemeinsame Schulterschluss Politik, SSB und Verwaltung - egal welcher Parteizugehörigkeit.

Herr Stadtverordneter Aksünger erkennt das Engagement der Verwaltung an. Das Interesse der Vereine muss gemeinsam vertreten.

Herr Bürgermeister Broß schließt den Tagesordnungspunkt und verdeutlicht ebenso, dass den Vereinen/Mietern die volle Unterstützung zukommen muss.

4.3. Forschungsprojekt "Moderne Sportstadt Oberhausen"
Referent: R. Förg, Deutsche Sporthochschule Köln

Herr Bürgermeister Broß informiert den Ausschuss eingangs über ein Schreiben des Vereins DJK Adler Oberhausen. Dieser bedankt sich im Nachhinein für die tolle Unterstützung und Begleitung bei der Kooperation der beiden Tennisvereine DJK Adler und Tennisclub Oberhausen am Standort Tannenbergstraße im Zuge der Sportentwicklungsplanung.

Herr Förg stellt anschließend den Abschlussbericht zum Projekt „Moderne Sportstadt Oberhausen", das von Juli 2008 bis Juni 2010 in Oberhausen durchgeführt wurde, im Rahmen einer Präsentation vor. Herr Bürgermeister Broß bedankt sich für die Ausführungen und regt an, dass die Power-Point-Präsentation als Anlage im Ratsinformationssystem "Allris" hinterlegt wird. Herr Ingenerf sichert dies zu.

Herr Stadtverordneter Aksünger moniert, dass im Bericht weder das Thema Inklusion noch das Projekt „Kids aus'em Sitz" angeschnitten wird. Herr Förg entgegnet, dass die Vernetzung beim Projekt „Moderne Sportstadt Oberhausen" Priorität genossen hat und deshalb nicht jedes Handlungsfeld besetzt werden konnte. Zum Projekt „Kids aus'em Sitz" könne er nur wenig berichten, da dieses von anderen Akteuren nach Beendigung des Projekts der Deutschen Sporthochschule Köln ins Leben gerufen worden ist.

Herr Stadtverordneter Pascheberg äußert, dass das Aufzeigen von Netzwerken vorangetrieben und umgesetzt werden müsse.

Herrn Stadtverordneten Nakot fehlen im Bericht die Aspekte Gesundheit und Integration. Die jeweiligen Ergebnisse sind nicht immer verständlich, bezogen auf Oberhausen gibt es kaum Konkretisierungen. Herr Nakot führt weiter aus, dass man längst noch nicht auf dem Weg zu einer „Modernen Sportstadt" sei. Es mangelt an Kooperation zwischen Vereinen und anderen Trägern. Er habe den Eindruck, der Netzwerkgedanke wird nicht so gelebt, wie es nötig wäre, um Oberhausen weiter nach vorne zu bringen. Man müsse noch mehr Initiative ergreifen, um die Menschen dieser Stadt zum Sport zu bewegen und diese dafür zu motivieren.

Herr Bürgermeister Broß weist auf den vereinsunabhängigen Sport hin, wonach sich eine nicht geringe Anzahl von Sporttreibenden selbst organisieren. Weiter hätte er gerne Informationen zu den Jugendsportnächten in den jeweiligen Stadtbezirken und den Klickzahlen des Internetportals „Sportalis".

Herrn Aksünger interessieren die Unterschiede in den Städten Köln, Neuss und Oberhausen beim Thema Integration.

Herr Förg führt aus, dass die jeweiligen Ergebnisse bzw. Produkte daraus dafür sprechen, dass das Projekt „Moderne Sportstadt" nicht gescheitert ist, sondern sich für den Bürger interessant darstellt. Selbstverständlich hätte man insgesamt mehr erreichen können, doch hierbei müsse der finanzielle Rahmen berücksichtigt werden, in dem man sich bewegen konnte. Die in den zwei Jahren durchgeführte Arbeit mit den verschiedensten Institutionen war nicht immer leicht. Als Beispiel führt Herr Förg die Jugendsportnächte an. Hier zeigten Vereine zunächst wenig bis gar keine Bereitschaft, sich am späten Abend ab 22 Uhr noch zu engagieren. Darüber hinaus sei zu erkennen, dass eine Planstelle allein zur Umsetzung der Netzwerkarbeit nicht ausreicht.

Nicht nur der Sport müsse solche Netzwerke finanzieren, sondern soziale Bereiche/Träger sollten ebenso ihren Teil zu Fortführung der Netzwerkarbeit beisteuern.

Herr Bürgermeister Broß kommt noch mal auf den vereinsunabhängigen Sport zu sprechen. Demnach organisieren sich 50 % der Menschen in dieser Stadt selbst. Es müssen beispielsweise Angebote für Familien geschaffen werden. Bedürfnisse von Eltern und Kindern müssen demnach in Einklang gebracht werden. Herr Förg berichtet, dass das Thema Familiensport im Rhein-Sieg-Kreis durch ein gezieltes Projekt „Bewegter Familiensonntag" erfolgreich angegangen wurde. Familien mit Kindern wurden Turnhallen angeboten, um sonntags gemeinsam Sport zu treiben.

Herr Förg greift das Thema Integration auf. In Neuss gibt es eine wesentliche höhere Sozialkontrolle, wogegen in Köln oder auch in Oberhausen Arbeitskreise aus 60 oder mehr Personen bestehen.

Herr Ingenerf informiert über die Jugendsportnächte. Diese sind insgesamt sehr gut angenommen worden. In Osterfeld ist die Auslastung freitags von 22 bis 24 Uhr mit 60 bis 90 Kindern und Jugendlichen hoch. In Lirich sind regelmäßig 30 bis 50 Personen an dem Angebot interessiert. In Sterkrade (bis März 2012) und Sterkrade-Nord (Ende 2011) wurden die Jugendsportnächte wegen fehlender Übungsleiter (Sterkrade) bzw. mangels dauerhaften Interesses (Sterkrade-Nord) eingestellt. In Sterkrade wird jedoch in Zusammenarbeit mit einem sozialen Träger versucht, diese Sportnacht, die ein reges Interesse fand, wieder zu installieren. Des Weiteren sichert Herr Ingenerf die genauen Klickzahlen hinsichtlich „Sportalis" zu. Diese werden als Anlage im Ratsinformationssystem "Allris" hinterlegt.

Herr Beigeordneter Motschull erklärt, dass man mit der Aufgabenstellung noch längst nicht am Ende angekommen ist. Es gibt noch sehr viel zu erledigen, das Thema wird auch in 2013 im Fokus sein. Über finanzielle sowie personelle Ressourcen wird man sich unterhalten müssen. Es sollte nach Möglichkeit jemand installiert werden, der sich fast ausschließlich mit der Netzwerkarbeit beschäftigt. Dies ist jedoch mit dem vorhandenen Personal nicht zu gewährleisten.

4.4. Sachstandsbericht der Sportjugend im Stadtsportbund Oberhausen e. V. zur Ruhrolympiade
Referent: Torben Böer

Herr Böer bedankt sich zunächst für das Interesse und informiert das Plenum, über den achten Platz bei der diesjährigen Ruhrolympiade in Duisburg. Dies sei ein gutes Ergebnis für Oberhausen. Erfreulich war dabei auch, dass in fünf Sportarten einer der ersten drei Plätze belegt wurde. Die Sportjugend sieht in Zukunft weiteres Verbesserungspotenzial. Der Jugendsport soll die bestehenden Netzwerke nutzen. Herr Böer führt weiter aus, dass die jeweiligen Veranstaltungen in Duisburg kein Zuschauermagnet waren, das Interesse hielt sich in Grenzen.

Herr Stadtverordneter Nakot erklärt, dass der Regionalverband Ruhr (RVR) die gesamte Konzeption der Ruhrolympiade immer wieder geändert hat. Das durch den RVR auf den Weg gebrachte Projekt „Ruhr Games“ würde ganz andere Dimensionen annehmen. Die Agentur, die bereits mit der Bewerbung für die Olympischen Winterspiele 2018 in München beauftragt wurde, hat ebenso einen Auftrag durch den RVR für die Planung der Ruhr Games erhalten. Die

hierfür entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Etats der Ruhrolympiade.

Abschließend sichert Herr Böer zu, den Ausschuss über Neuigkeiten und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

4.5. Schließung von zwei Lehrschwimmbecken
Vorlage: M/15/2469-01

Herr Stadtverordneter Nakot fragt vor dem Hintergrund künftiger Transportkosten für die Schülerinnen und Schüler, ob die Schließung finanziell lohnenswert ist. Herr Ingenerf entgegnet, dass der Bereich Schule die Kosten für die Transporte zu anderen Standorten geprüft und mit in die Berechnung hat einfließen lassen. Die Schließung der zwei Lehrschwimmbecken ist demnach günstiger.

5. Vorberatungen

Herr Bürgermeister Broß bittet das Plenum auf Wunsch der Verwaltung, die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 vorzuziehen. Der Sportausschuss hat keine Einwände. Die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 werden vor dem Tagesordnungspunkt 4 - Berichte behandelt.

5.1. Haushaltsplanvorberatungen 2013

Der Sportausschuss berät den Haushaltsplan 2013 formal vor. Wie in anderen Ausschüssen auch, soll eine Diskussion in der Ratssitzung am 17.12.2012 erfolgen.

5.2. Haushaltssanierungsplan 2013 ff.
Vorlage: B/15/2400-01

Der Sportausschuss berät die Vorlage formal vor. Wie in anderen Ausschüssen auch, soll eine Diskussion in der Ratssitzung am 17.12.2012 erfolgen.

5.3. Verlängerung des Termins für die Gewährung von Kapitalnachlässen auf städtische Sportförderdarlehen.
Vorlage: B/15/2388-01

Der Sportausschuss berät die Vorlage vor.

6. Entscheidungen

Die nachfolgenden Beschlüsse werden ohne Beteiligung anwesender Vorstandsmitglieder gefasst.

6.1. Zuschussantrag des Flugsportvereins Oberhausen e. V. für die Unterhaltung von Sportstätten
Vorlage: B/15/2478-01

Der Sportausschuss beschließt einstimmig, dem Verein Flugsportverein Oberhausen e. V. einen Zuschuss für die Unterhaltung von Sportstätten in Höhe von 1.533,00 EUR zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 080101, Auftrag 250008010100, Sachkonto 531800, zur Verfügung.
Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

6.2. Zuschussantrag des Eisenbahner Sportvereins e. V., Abteilung Sportkegeln Vorlage: B/15/2479-01

Herr Ingenerf macht auf einen Fehler im Beschlussvorschlag aufmerksam. Demnach handelt es sich bei dem Mietkostenzuschuss um das Jahr 2012 und nicht wie irrtümlich ausgewiesen um das Jahr 2011.

Der Sportausschuss beschließt einstimmig, dem Eisenbahner Sportverein e. V., Abteilung Sportkegeln, einen Zuschuss zu den laufenden Mietkosten des Jahres 2012 in Höhe von 600,00 EUR zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 080101, Auftrag 250008010100, Sachkonto 531800, zur Verfügung.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

6.3. Zuschussantrag des Vereins TuS Alstaden 1887/97 e. V. zur Beschaffung von Sportgeräten Vorlage: B/15/2481-01

Der Sportausschuss beschließt einstimmig, dem Verein TuS Alstaden 1887/97 e. V. einen Zuschuss für den Erwerb von sechs Ergometern in Höhe von 2.000,00 EUR zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 080101, Auftrag 250008010100, Sachkonto 531800, zur Verfügung.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

6.4. Zuschüsse für die Unterhaltung von Koronarsportgruppen Vorlage: B/15/2482-01

Der Sportausschuss beschließt einstimmig, den Vereinen TuS Alstaden 1887/97 e. V., Turnclub Sterkrade 1869 Oberhausen e. V., Turnerbund Oberhausen 1889 e. V., Turnerbund Osterfeld 1911 e. V. und Behindertensportverein Oberhausen e. V. Zuschüsse für die Koronarsportgruppen in Höhe von insgesamt 2.310,00 € zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 080101, Auftrag 250008010100, Sachkonto 531800, zur Verfügung.

Stadt Oberhausen	**13.12.2012 15:00 Uhr**	**Sportausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
19. Sitzung des Sportausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

6.5. Zuschussantrag des Turnclub Sterkrade 1869 Oberhausen (TC Sterkrade 69) für Sportgeräte (Jugendrennkanu)
Vorlage: B/15/2483-01

Der Sportausschuss beschließt einstimmig, dem Verein TC Sterkrade 69 einen Zuschuss für den Erwerb eines Jugendrennkanus in Höhe von 750,00 EUR zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 080101, Auftrag 250008010100, Sachkonto 531800, zur Verfügung.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

6.6. Zuschussantrag des Turnclub Sterkrade 1869 Oberhausen (TC Sterkrade 69) für den Erwerb eines Defibrillators
Vorlage: B/15/2484-01

Der Sportausschuss beschließt einstimmig, dem Verein TC Sterkrade 69 einen Zuschuss für den Erwerb eines Defibrillators in Höhe von 500,00 EUR zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 080101, Auftrag 250008010100, Sachkonto 531800, zur Verfügung.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

6.7. Zuschussantrag des Vereins DJK SG Tackenberg e. V. (DJK SG Tackenberg) für Sportgeräte
Vorlage: B/15/2492-01

Der Sportausschuss beschließt einstimmig, dem Verein DJK SG Tackenberg einen Zuschuss für den Erwerb von einem Wettkampfspeer und einem Wettkampfdiskus in Höhe von 100,00 EUR zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 080101, Auftrag 250008010100, Sachkonto 531800, zur Verfügung.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

6.8. Sportlerehrung 2012 Vorlage: B/15/2496-01

Herr Bürgermeister Broß weist noch einmal auf die entsprechende Ergänzung in der Auflistung bei den „Herren" unter der laufenden Nummer 23 hin. Im Einvernehmen mit dem Stadtsportbund Oberhausen e. V. wurde zwischenzeitlich eine weitere Ergänzung unter der laufenden Nummer 24 vorgenommen (Anlage einzusehen im Ratsinformationssystem "Allris").

Der Sportausschuss beschließt einstimmig, die in den beigefügten Listen aufgeführten Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportlerehrung 2012 zu ehren.

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Stadtsportbund Oberhausen e. V. später eingehende Meldungen möglicherweise noch zu berücksichtigen.

6.9. Zuschüsse für Übungsleiter/innen in Sportvereinen (Breitensport) für das Jahr 2012 (Nachmeldungen) Vorlage: B/15/2499-01

Der Sportausschuss beschließt einstimmig, Oberhausener Sportvereinen Zuschüsse für deren Übungsleiterinnen und Übungsleiter in einer Gesamthöhe von 4.270,00 EUR zu gewähren. Der jeweils an den Verein zu zahlende Zuschuss ergibt sich aus der Anlage zur Beschlussvorlage.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 080101, Auftrag 250008010100, Sachkonto 531800, zur Verfügung.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

6.10. Zuschussantrag des Vereins Reit-Club Oberhausen 1950 e. V. (Unterhaltungszuschuss) Vorlage: B/15/2500-01

Der Sportausschuss beschließt einstimmig, dem Verein Reit-Club Oberhausen 1950 e. V. einen Zuschuss für die Erneuerung des Bodenbelags (Reitsand) in der vereinseigenen Reithalle im Bauernfeld 50, 46045 Oberhausen, in Höhe von 1.500,00 EUR zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 080101, Auftrag 250008010100, Sachkonto 531800, zur Verfügung.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

6.11. Zuschüsse für Übungsleiter/Trainer im Leistungs-/Spitzensport 2012 Vorlage: B/15/2504-01

1. Der Sportausschuss beschließt einstimmig, den in der Anlage zur Beratungsvorlage aufgeführten Vereinen lfd. Nr. 1 bis 15 einen Zuschuss nach den Kriterien für Übungsleiter/Trainer im Leistungs-/Spitzensport in der jeweils angegebenen Höhe zu gewähren, da die Fördervoraussetzungen erfüllt worden sind. Die ermittelte Zuschusshöhe beträgt insgesamt 16.257,75 EUR.

2. Der Sportausschuss beschließt gemäß Ziffer 7.3.2 der Förderrichtlinien die Arbeit weiterer Übungsleiter/Trainer zu bezuschussen.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 080101, Auftrag 250008010100, Sachkonto 531800, zur Verfügung.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

Herr Bürgermeister Broß schließt die Sitzung, bedankt sich bei allen für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2012 und wünscht ein frohes Weihnachtsfest.

Ende der Sitzung: 16:55 Uhr.

Klaus-Dieter Broß
Vorsitzender
Oberhausen, 21.01.2013

Stefan Schweigert
Schriftführer
Oberhausen, 28.01.2013